

Engadin St. Moritz

„Hier bin ich aufgewachsen, hier konnte ich schon in meiner Jugend von vielen sportlichen Möglichkeiten und herrlicher Natur profitieren. Ich war so oft wie möglich draussen im Freien, das hat sich bis heute nicht geändert. Mit dem Skisport bin ich viel unterwegs und trotzdem freue ich mich jedes Mal aufs nach Hause kommen und auf erholsame Tage in St. Moritz.“

Marc Berthod, Ski-Nationalmannschaft Schweiz

Berge, Gletscher, Seen und 322 Sonnentage pro Jahr - die Erfindung des Wintertourismus, die erste Glühbirne der Schweiz und das höchste Kino Europas - die Ferienregion Engadin St. Moritz liegt auf 1800 m. ü. M., auf der Alpensüdseite der Schweiz. Nichts wäre für die Engadiner einfacher gewesen, als sich auf den Lorbeeren natürlicher Schönheit und Tradition auszuruhen. Anstatt jedoch im Türkisgrün der Bergseen im Narzissmus zu versinken, hat man im Engadin Sportlichkeit mit Luxus gepaart, Natur mit Kultur und Ruhe mit Vielfalt. Hat den Spagat gewagt und Gegensätzliches verbunden, ohne die eigenen Wurzeln zu vernachlässigen. Heute wird die romanische Sprache als vierte Landessprache der Schweiz vermehrt gefördert, wird dem Erhalt alter Tradition und Baukunst Sorge getragen und werden Bräuche wie „Chalandamarz“ und „Schlitteda“ auch für Gäste zugänglich gemacht. Anstatt auf Isolation setzt man im Engadin auf Austausch, auf erneuerbare Energien und fruchtbare Synergien. Im Westen die Grenze zum italienischsprachigen Bergell, im Osten Münstertal und Südtirol, die Weltmetropole Mailand unweit von St. Moritz, sind zwischen dem höchsten Berg der Ostalpen (Piz Bernina, 4049 m. ü. M.) und dem Palü-Massiv südländisches Flair und Italianità untrennbar mit der eigenen Geschichte verwoben.

S-chanf, Cinuos-chel, Champfèr – wie bitte? Die korrekte Aussprache der zwölf Ortsnamen, die zur Ferienregion Engadin St. Moritz gehören, ist, das geben wir gerne zu, nicht ganz einfach. Ein Rätoromanisch-Sprachkurs erwünscht? Kein Problem. Angebotsvielfalt und –dichte der Ferienregion Engadin St. Moritz wird von Fachjuroren im internationalen Vergleich regelmässig mit Top-Rangierungen belohnt. Ob an Sommerkursen der Academia Engiadina, an der Tyrolienne über dem Morteratsch Gletscher oder per Kite, Surfbrett oder Segelboot auf den Wellen des stahlblauen Silvaplanersees, im Engadin erfahren Sie Kultur, Tradition und Naturschönheit je nach Vorliebe hautnah, spielerisch oder sportlich. Top-Events wie das St. Moritz Match Race, das Gourmet Festival und der Cartier Polo World Cup gehen Hand in Hand mit Schmuckstücken wie dem Cricket on Ice oder einer Wanderung durch den Märchenwald von Bever. Der Indian Summer präsentiert sich rund um Sils so farbenprächtig wie in Übersee. Zur „l'ura magica“, der magischen Stunde kurz vor Einbruch der Dämmerung ist das Licht am schönsten und an Schlaf noch lange nicht zu denken. Und auch auf nächtlicher Erkundungstour gilt: Chi chi so rumauntsch so dapü – wer Rätoromanisch kann, weiss mehr.

Willkommen im Sommer – willkommen im Engadin!

Medienkontakt für weitere Informationen

Priska Zahner
Public Relations
Engadin St. Moritz
Via San Gian 30
CH - 7500 St. Moritz
T +41 81 830 08 12
F +41 81 830 08 18
pr@estm.ch
www.engadin.stmoritz.ch

Michèle Jörg
the PR Factory
Presseagentur Schweiz
Dolderstrasse 17
CH – 8032 Zürich
T +41 43 243 65 50
F +41 43 243 65 52
michele.joerg@thepfactory.ch
www.thepfactory.ch

Ursula Jerusalem, Elke Möckel
alavia gmbh
Presseagentur Deutschland
Volmerswerther Str. 53
D- 40221 Düsseldorf
T +49 211 300654 -46/-10
F +49 211 300654 -40
press.estm@alavia.net
www.alavia.net

Unter www.engadin.stmoritz.ch/media finden Sie zudem auch immer die aktuellsten Medienmitteilungen zum Download.

Bildmaterial

Bilder in Magazinqualität zur redaktionellen Verwendung aus den Bereichen Ferien, Sport, Lifestyle und Landschaft erhalten Sie online unter:

www.swiss-image.ch

Username: engadinstmoritz

Passwort: allegra

www.engadinmedia.ch > Login anfordern

Wenn Sie für die Illustration Ihres Beitrags noch spezifische Fotos benötigen, wenden Sie sich bitte an einen der aufgeführten Ansprechpartner.

Highlights des Sommers 2008

– 150 Jahre Giovanni Segantini, Eröffnung Jubiläumsausstellung	30.05.2008
– Resonanzen: Internationales Kulturfest, St. Moritz	14.06. - 21.06.2008
– Engadin Bühne der Literatur – Ausstellung, Lesungen, Filme	23.06. - 15.09.2008
– 13. Engadin Inline Marathon (Maloja-S-chanf)	28.06.2008
– 9. Opera St. Moritz, St. Moritz	28.06. - 12.07.2008
– 38. St. Moritz Gold Cup Golf Week, Samedan	01.07. - 06.07.2008
– 3. Engadin Radmarathon	06.07.2008
– 15. British Classic Car Meeting, St. Moritz	11.07. - 13.07.2008
– Engadin Festival (Engadiner Konzertwochen)	11.07. - 14.08.2008
– Openair Chapella, S-chanf	26.07. - 27.07.2008
– 13. St. Moritzer Concours Hippique, St. Moritz	01.08. - 03.08.2008
– 39. Concours Hippique, Zuoz	08.08. - 10.08.2008
– 31. Stimorol Engadinwind.com, Silvaplana	08.08. - 11.08.2008
– Kitesurf Competition, Silvaplana	16.08. - 17.08.2008
– Engadiner Kulturtage	23.08. - 31.08.2008
– 7. Nationalpark Bike Marathon	30.08.2008
– 29. Engadiner Sommerlauf	31.08.2008
– Segeln: Match-Race, St. Moritz	02.09. - 07.09.2008
– 4. SlowUp Mountain Albula, La Punt	07.09.2008
– 3. Frischi Bike Challenge, Celerina	20.09.2008
– Nietzsche-Kolloquium, Sils	25.09. - 28.09.2008
– Annemarie Schwarzenbach Tagung	16.10. - 19.10.2008

Der detaillierte Veranstaltungskalender vom Sommer 2008 ist auf www.engadin.stmoritz.ch/events publiziert. Änderungen vorbehalten.

Bergbahnen ENGADIN St. Moritz - Aussergewöhnliche Gipfel. Treffen!

Die südlichen Ostalpen, in denen die Feriendestination ENGADIN St. Moritz beheimatet ist, sind majestätische Zeitzeugen, die sich vor Millionen von Jahren aus den Auffaltungen der Kontinentalplatten erhoben. Ihre berühmtesten Gipfel schrieben und schreiben Bergsteigergeschichte, allen voran der Piz Bernina (4'049 m). Ihre einzigartige Zusammensetzung aus schmalen Graten, spitzen Höhen und changierend blauen Bergseen versetzen in Staunen. Das Gebirgsmassiv rund um das Engadiner Hochtal geizt nicht mit Highlights: Eisige Gletscher, Ausblicke auf den „Festsaal der Alpen“ mit seinen Drei- und Viertausendern oder die Engadiner Seen, die sich im Tal silbern erstrecken.

Corvatsch

Auf 3'303 Höhenmetern, raubt nicht nur die hochalpine Höhenluft den Atem, unendlich kann der Blick hier umherschweifen und sich doch nie satt sehen – an diesem 360°-Panorama. Als Gast des Panorama-Restaurants auf dem Gipfel des Corvatsch bleiben keine Wünsche offen, ob delikater oder kräftiger, auf jeden Fall exzellente Qualität. Ruhig und eindringlich wirkt die stille Welt der Bergseen und Gipfel, die auf unterschiedlichen Routen für Wanderer zugänglich ist. Die Bergstation Furtshellas bildet überdies den Auftakt zur „Via Gastronomica“, einem zu erwandernden Drei-Gänge-Menü, bei dem an jeder Station, nach unterschiedlich langen Strecken, ein weiterer Menügang auf die Wanderer wartet. Genauso empfehlenswert ist ein Picknick an einem der Bergseen – einfach die Ruhe geniessen und das Farbenspiel des Himmels betrachten.

Im Sommer 2008 ist die 2. Sektion Murtèl - Corvatsch wegen Umbauarbeiten geschlossen.

Piz Nair

Zwei sonnenverwöhnte Nachbarn sind St. Moritz (1'856 m) und Celerina (1'720 m), deren Gebiete Corviglia und Marguns sich bis hinauf zum Piz Nair (3'057 m) erstrecken. Hier eröffnen sich vielfältige Wanderrouten unterschiedlichsten Schwierigkeitsgrades und auch kleinen „Mitläufern“ wird nicht langweilig. Auf der St. Moritzer Seite (Corviglia) wartet der Schellenursli-Weg, auf der Celeriner Seite (Marguns) erzählt der Blumenengel Flurina von der Legende um die berühmten Drei Blumen (Trais Fluors). Wie Sonne, Wind und Wasser auf Corviglia konsequent zur Gewinnung alternativer Energien genutzt werden, kann man auf dem „Clean Energy Trail“ erfahren. Der Spielplatz bei der Bergstation Marguns schenkt Eltern wie Kindern eine Auszeit – zum Toben und Entspannen. Auch für das leibliche Wohl wird hier gesorgt, denn das „Chadafö“ bietet neben erlesenen Weinen, raffinierte Speisen und delikate Leckereien. Biker erfreuen sich an endlos langen Serpentinaen, traumhaften Singletrails, die extra signalisiert sind, und einem grandiosen Alpenpanorama. Und für alle, die nicht schon beim Hochfahren zu viel Kraft aufwenden möchten, bieten die Bergbahnen einen Biketransport mit der Bahn an.

Muottas Muragl

Der Aussichtsberg Muottas Muragl gilt als einer der schönsten im Engadin. Nach einem Blick von seiner Aussichtsterrasse auf die schillernden Engadiner Seen weiss man, warum berühmte Persönlichkeiten wie die Mann-Brüder, Nietzsche und Segantini immer wieder hierher zurückkehrten. Der berühmte Maler Segantini liess sich sogar gleich ganz in der Nähe des Muottas Muragl, in einer schlichten Sommerhütte nieder, die noch heute besichtigt werden kann. Das weite Netz an Wegen bietet unendlich viele Variationsmöglichkeiten für jeden Anspruch. Für gute Verpflegung ist ebenfalls gesorgt – von Hüttenflair bis hin zu anspruchsvoller Gourmetküche ist für jeden Geschmack etwas zu haben. Und ob man sich die Panoramen nun erfährt oder erwandert, alles was man mitbringen sollte ist Zeit – zum Geniessen.

Diavolezza

Das Gebiet der schönen Teufelin, der Diavolezza, bietet dem Gast die unterschiedlichsten Möglichkeiten. Einfache sowie anspruchsvolle Routen warten auf die passionierten Wandervögel. Wie der Klettersteig Piz Trovat, wo sich auf schmalen Pfaden faszinierende Einblicke in ein felsiges Naturschauspiel bieten. Der Morteratsch Gletscher lädt zu Wanderungen und geführten Trekkingtouren, während die Liegestühle auf der Sonnenterrasse der Diavolezza mit dem Blick auf Piz Bernina und Piz Palü und einem atemberaubenden Panorama locken. Dort wartet auf die Gäste auch eine besondere Attraktion, der höchste Jacuzzi Europas. Das Bergrestaurant Diavolezza hält neben einheimischen Spezialitäten Menüs auf höchstem Niveau bereit, die mit dem Ausblick auf die majestätischen Berge um die Aufmerksamkeit des Gastes wetteifern. Das Berghaus Diavolezza dient ausserdem als idealer Ausgangspunkt für verschiedene hochalpine Touren.

Was man nicht verpassen sollte...

Bergbahnen inclusive

Mit dem Angebot „Bergbahnen inklusive“, das die Bergbahnen Engadin St. Moritz gemeinsam mit rund 100 kooperierenden Partnerhotels im gesamten Oberengadin kreierten, ist ab sofort der freie Zugang zu allen Bergbahnen, und somit zu den schönsten Aussichten und sonnigsten Gipfeln, ab der zweiten Übernachtung inklusive. Ohne Aufpreis lässt sich so die traumhafte Bergwelt in all ihren Facetten genießen, ob Höhenwanderung oder Sonnenbad.

Kindertag

Eltern und Kinder können sich freuen. In der Hauptferienzeit, vom Mitte Juli bis Mitte August, wird jeder Donnerstag zum Kinderfesttag am Berg. Abwechslungsweise laden die Bergbahnen Muottas Muragl, Furtschellas, Diavolezza und Corvatsch zum Familienplausch mit Bergbahnfahrt, Mittagessen inkl. Dessert und Unterhaltungsprogramm für die Kinder. Dieser unvergessliche Kindertag kostet pauschal für die ganze Familie nur CHF 99.00.

Klettersteig Piz Trovat

Der Berg ruft! Und zwar nicht irgendeiner, sondern der 3'146 Meter hohe Piz Trovat. Klettermaxe und solche, die es noch werden wollen, befinden sich nach nur 20 Geh-Minuten ab der Bergstation der Diavolezza Bahn nicht auf dem Holzweg, sondern auf dem „Eisenweg“ bzw. der „Via Ferrata“. So lautet die italienische Übersetzung für Klettersteig. Nach dem einfachen Klettererlebnis mit 500 Tritten, einer Leiter und einer Brücke wird der Gipfelstürmer mit einem einmaligen Ausblick auf das Bernina Massiv belohnt.

Piz Bernina Alpin Kino

Nicht nur die Höhe von 3'000 Metern über dem Meer lässt den Besuchern des Piz Bernina Alpin Kinos den Atem stocken, sondern auch das furiose Bergpanorama, das man über die Diavolezza Bahn erreicht und das als „Festsaal der Alpen“ gerühmt wird. Vor dem einzigen Viertausender der Ostalpen, dem Piz Bernina, werden auf einer Grossleinwand Celluloid-Träume von damals und heute gezeigt. Nicht selten kann man die Filmkulisse als Realität gleich nebenan in Augenschein nehmen.

Wasserweg – Rundwanderung vorbei an 6 Bergseen!

Gleich sechs idyllische Bergseen gibt es beim „Wasserweg“ zu bewundern, der bei der Bergstation Furtschellas startet. Einzigartige Einblicke in die hochalpine Seen- und Pflanzenwelt begleiten die rund zweieinhalbstündige Wanderung, bei der 330 Höhenmeter überwunden werden. Unterwegs laden zahlreiche Blumenwiesen und Picknickplätze zum Verweilen ein.

Europa's höchstgelegener Jacuzzi

Man nehme einen Badetopf, fülle ihn mit frischem Bergwasser, entfache mit ein paar Holzscheiten darunter ein Feuer und fertig ist das 41 Grad warme Sprudelbad auf der Diavolezza! Wenn dabei die Sonne langsam den Sternen Platz macht, gipfelt der Tag mit Sicht auf das Bernina-Massiv in ein wonniges SPA(ss)–Erlebnis auf 3'000 m!

Gletscherwanderung

Die Gletscher des Munt Pers und des Morteratsch warten im Bernina Massiv mit beeindruckenden Ein- und Ausblicken in die faszinierend eisige Geschichte unseres Planeten. Ein glitzerndes Farbenspiel konkurriert bei der Wanderung auf den Gletscherrücken von bis zu 300 Metern Dicke mit bizarren Eisformationen. Von der Diavolezza Bergstation geht es mit einem Bergführer gut fünf Stunden, inklusive Rast auf der „verlorenen Insel“ im Eis Isla Persa, hinab ins Tal.

Trottinett Downhill

„Trittbrettfahrer“ aufgepasst! Wer hat nicht schon mal während der Fahrt mit dem Tretroller zum Büro davon geträumt, es mit dem zweirädrigen Gefährt richtig krachen zu lassen? Dieser Traum wird beim Trottinett Downhill im Engadin für kleine und grosse Rennfahrer wahr. Allerdings ähnelt das Trottinett weniger einem klassischen Tretroller, mehr einem Mountainbike ohne Sattel und Pedale. Per Gondel fährt man von Celerina auf 2'273 Meter nach Marguns und dann geht's bergab.

Via Gastronomica

Wenn kulinarische Leidenschaft sich mit verwünschten Wanderpfaden vereint, befindet man sich auf der Via Gastronomica. Hier wird der Begriff „3-„Gänge“-Menü“ wörtlich genommen. Auf unterschiedlich variierbaren Routen mit Start bei der Bergstation Furtschellas kann man sich ein delikates Menü erwandern. Wie lang diese drei „Gänge“ werden und ob man einen frühen Start mit einem ausgedehnten Frühstück bevorzugt oder gleich mit der Vorspeise beginnt, bleibt dem wandernden Gourmet selbst überlassen. Sicher ist, die Vorfreude auf die nächsten kulinarischen Stationen, Hauptgang und Dessert, steht mit den traumhaften Ein- und Fernblicken in die Engadiner Bergwelt in freundschaftlicher Konkurrenz.

Zahlen & Fakten im Sommer

Gemeinden	13 (dreizehn); Maloja, Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt, Madulain, Zuoz, S-chanf und Zernez	
Einwohnerzahl	ca. 19'000	
Logiernächte	ca. 1,6 Mio. in Hotel- und Parahotellerie Plus ca. 800'000 LN/Jahr durch Eigenbelegungen von auswärtigen Ferienhaus- und Eigentumswohnungsbesitzern	
Verfügbare Gästebetten	ca. 170 Hotels	13'000 Betten
	5'100 Fewo/Privatzimmer	21'300 Betten
	38 Touristenlager	2'730 Betten
	4 Jugendherbergen	460 Betten
	2 Ferienheime für Kinder	130 Betten
	8 Campingplätze	
Talebene	1'750 - 1'850 m. ü. M.	
Höchster Punkt	Piz Bernina 4'048 m. ü. M.	
Wander- und Spazierwege	500 km	
Nordic Walking	28 ausgeschilderte Nordic Walking Trails, Total 213 km zwischen Maloja und Zernez	
Biketrails	550 km zwischen Maloja und Zernez	
Inlinestrecken	Rundkurs Flughafen Samedan 2.5 km La Punt bis S-chanf 8.6 km	
Golfplätze	4 Golfplätze zwischen Sils und Zuoz	
Bergbahnen	13 Bahnen	
Nach Anlagen	6 Luftseilbahnen 3 Standseilbahnen 1 Gondelbahn 3 Sessellifte	
Berggastronomie	31 Restaurants	